

Der Außenseiter

Von abgemeldet

wer bin ich?

Langweiler, Streber, Muttersöhnchen, diese und andere Beschimpfungen muss ich Tag für Tag hören. Mittlerweile machen mir diese Wörter nichts mehr aus. Ich habe schon lange aufgehört mich um solche Aussagen zu kümmern. Ich bin ein typischer Außenseiter, trage uncoole Sachen, sehe nicht aus wie David Beckham und gehöre keiner Clique an. Alle halten mich für seltsam, wahrscheinlich bin ich das auch. Ich bin das, was man einen Versager nennt. Das alles müsste mich eigentlich stören, traurig machen und verletzen, aber das tut es nicht. Hinter den Hochwasserhosen und den bunten Baumwollpullis steckt ein glücklicher Mensch. Was die meisten nicht wissen ist, dass ich eine wunderbare Freundin habe, das hätte mir wohl niemand zugetraut. Die Liebe meines Lebens heißt Lea. Sie ist wunderschön und ihr Lächeln strahlt wie die Sonne. Doch heute lacht sie nicht, ihre Mundwinkel sind steif, ihr Blick starr zur Decke gerichtet. Sie redet nicht mit mir, weil sie Angst hat. Angst, weil ich genau weiß, was sie mir angetan hat. Sie hat unsere Liebe verraten, hat meine Gefühle missbraucht und mich zutiefst verletzt. Sie weiß, dass ich sie gesehen habe, sie und diesen Kerl, der sie küsste und berührte, das habe ich ihr noch vorher gesagt. Aber ich kann noch immer nicht fassen, dass sie das getan hat. Es gab doch keinen Grund für ihr Verhalten. Natürlich hatten wir auch unsere Streitereien und es gab hin und wieder Komplikationen, aber das waren nur Nichtigkeiten. Jetzt liegt sie neben mir, spricht kein Wort und bereut. Ich kuschele mich an sie, versuche sie zu umarmen, aber sie ist kalt und würdigt mich keines Blickes. Ich könnte ihr verzeihen, könnte uns noch eine Chance geben, aber ich bin eben der Versagertyp. Ich bin der Außenseiter, der in der Schule nicht nur seinen Respekt und seine Würde verliert, sondern jetzt auch noch seine Freundin. Ich weine, aber warum? Aus Schmerz über ihr Verhalten oder aus Trauer, dass ich sie jetzt verlieren werde? Wir werden nie wieder glücklich sein können, sie hat alles zerstört.

Ich lasse sie noch eine Weile liegen, sie muss sich ausruhen. Ich hole solange alle Sachen, die ich brauche.

Jetzt wird es Zeit, wir müssen los, sonst ist es schon morgen und sie ist immer noch bei mir. Ich nehme Lea an den Beinen und ziehe ihren Leichnam vorsichtig zur Tür um sie im Wald zu verscharren. Bin ich ein Versager?